



© Ignacio Martinez

Umbau und Erweiterung der 1910/11 erbauten Sparkasse, Abbruch der späteren nördlichen Anbauten für einen neuen, zweihüftigen Trakt, der von der Straße (4 Geschoße und Dachgeschoß) sich zum Hof abstuft, mit neuer Tiefgarage, Hofgestaltung und Nebeneingang. Der Haupteingang erfolgt wieder durch die alte Arkade an der Ecke, die Stufen wurden hier entfernt, um das Niveau zwischen Gehsteig und Halle zu equalisieren.

Von da erschließt sich der strahlend helle, zweigeschoßige Kundenraum, der über die Öffnung zu den großzügigen Mittelgang-Galerien auch noch von Westen und Norden (Dachverglasung) Licht erhält. Alt- und Neubau werden durch diesen über alle Geschoße reichenden Lichtschlitz „verklemmt“. Kontextuell differenzierte Fassaden. (Text: Otto Kapfinger in „Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Hrsg. VAI / KUB“)

## **Sparkasse Dornbirn**

Bahnhofstrasse 2  
6850 Dornbirn, Österreich

### ARCHITEKTUR

**Dietrich | Untertrifaller**  
**Much Untertrifaller sen.**

### BAUHERRSCHAFT

**Sparkasse Dornbirn**

### FERTIGSTELLUNG

**1995**

### SAMMLUNG

**Architekturzentrum Wien**

### PUBLIKATIONSDATUM

**14. September 2003**



© Ignacio Martinez

**Sparkasse Dornbirn**

DATENBLATT

Architektur: Dietrich | Untertrifaller (Much Untertrifaller), Much Untertrifaller sen.

Bauherrschaft: Sparkasse Dornbirn

Fotografie: Ignacio Martinez

Funktion: Büro und Verwaltung

Planung: 1992

Fertigstellung: 1995

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Baukunst in Vorarlberg seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. Kunsthaus Bregenz, vai Vorarlberger Architektur Institut, Hatje Cantz Verlag, Ostfildern 2003.